

Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur
3. Semester

Projekt Freiraumplanung

Stadtextursion PRAG und Entwurf 3.Semester

(Pflichtmodul) Σ Workload



Aufbauend auf den im Modul 140 erworbenen Kenntnissen werden im Modul 310 komplexe Zusammenhänge und Darstellungsmöglichkeiten der Objektplanung vertieft.

Im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion sollen zu Beginn des Semesters thematisch unterschiedliche Freiräume in PRAG untersucht werden. Im Vordergrund stehen hierbei die Untersuchung von landschaftsarchitektonischer Vielfältigkeit und die Mehrschichtigkeit diverser Freiraumtypen und Funktionen. Die Nachbearbeitung der analytischen Untersuchungen erfolgt seminaristisch und soll umfassende Erkenntnisse vermitteln, die die eigene Entwurfstätigkeit unterstützen.

Aufgabe des Semesterprojektes ist, einen Entwurf für einen urbanen Freiraum zu entwickeln. Dabei stellt die intensive Auseinandersetzung und Einbeziehung des Umfeldes und der künftigen Nutzer den Schwerpunkt des Entwurfsprozesses dar. Die Aufnahme und der Umgang mit den vorhandenen Gegebenheiten des Ortes wie Topographie, Vegetation und Baulichkeiten bilden dabei die Rahmenbedingungen.

PROFESSUR

Landschaftsarchitektur

LEHRPERSONEN

Dipl.-Ing. F. Hamacher

TEILNEHMER

BEGINN Freitag, 16.10.2015, 10:00 Uhr

RAUM V: HSZ / 103 Ü: BZW / B401

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 330h

<input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input checked="" type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung	Do.	14.50 - 16.20 Uhr
Übung	Fr.	09.20 - 14.30 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

Bitte Aushang beachten
und

www.tu-dresden-landschaftsarchitektur.de

Konstruktionen im Landschaftsbau

Landschaftsbau 3.Semester - grundlegende Kenntnisse

(Pflichtmodul) Σ Workload

Das Modul LB320 im 3.Semester vermittelt den Studierenden Kenntnisse zu Baukonstruktionen im Landschaftsbau sowie weitergehende Materialkenntnisse und -erfahrungen, die zu einer selbständigen, zielorientierten, ganzheitlichen Ausarbeitung konstruktiver Detaillösungen in komplexen Zusammenhängen befähigen.

Die Vermittlung und Diskussion des aktuellen Standes von Praxis und Forschung, einer Wertung von Regelwerken und das Heranführen der Studierenden an die Schnittstellen zu benachbarten Disziplinen soll das querschnittsorientierte, forschende und experimentelle Denken und Weiterentwickeln fördern.

Fachspezifische und fachübergreifende Darstellungsweisen werden ebenfalls vertieft vermittelt. Das Modul führt die Studierenden in Vorbereitung auf das Projekt Landschaftsbau (Modul LB510) auch an großräumige Objektplanungen und Spezialbauweisen heran und vermittelt spezielle Fachkenntnisse der Bautechnik. Im dritten Semester liegen die Hauptschwerpunkte in den Themenbereichen Dach- und Vertikalbegrünung, Metall- und Holzkonstruktionen, Ausstattungselemente sowie Beleuchtung im Außenraum.

PROFESSUR

Landschaftsbau

LEHRPERSONEN

Prof. Dipl.-Ing. I. Lohaus, Dipl.-Ing. E. Lorenz

TEILNEHMER**BEGINN** V: 14.10.2015 Ü: 15.10.2015**RAUM** V: BEY/98/H Ü: HSZ/204/U**LEISTUNGEN***Workload dieser Lehrveranstaltung: 120h*

<input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung	Mi.	09.20 - 10.50 Uhr
Übung	Do.	09.20 - 12.40 Uhr

EINSCHREIBUNG

online OPAL

ANMERKUNGEN

Die Einschreibung hat bis zu Beginn der ersten Veranstaltung via OPAL zu erfolgen.
evtl. Raumänderungen im Stundenplan beachten!



Die Studierenden gewinnen Basiswissen zur Landschaftsplanung im Kontext zur Raumplanung. Insbesondere lernen sie das System der Landschaftsplanung im Verhältnis zu den Planungsebenen der Raumplanung kennen und gewinnen einen Überblick zu Aufgaben und Inhalten der Landschaftsplanung wie auch der Regional- und Bauleitplanung.

Sie vermögen aktuelle umweltbezogene Probleme und Diskussionen einzuordnen und einzuschätzen und erwerben insbesondere mit Hilfe der begleitenden Übung fundierte Kompetenzen in der Analysephase der Landschaftsplanung.

Sie lernen umweltbezogene Prüfinstrumente wie die Eingriffsregelung, die FFH-Verträglichkeitsprüfung und die Umweltprüfungen hinsichtlich ihrer Aufgaben, Anwendungsbereiche und Betrachtungsgegenstände von der Landschaftsplanung im engeren Sinne unterscheiden und erarbeiten sich insofern einen Überblick über umweltbezogene Planungsleistungen.

Grundlegende Regelungen des Naturschutzrechtes werden ebenso vorgestellt wie gesetzliche Regelungen des Baugesetzbuches zur Bauleitplanung und des Raumordnungsgesetzes zur Raumordnungsplanung.

PROFESSUR

Landschaftsplanung

LEHRPERSONEN

Prof. Dr.-Ing. C. Schmidt; Dipl.-Ing. R. Hanke

TEILNEHMER

BEGINN Dienstag, 13.10.2015

RAUM V: BEY/118 Ü: WÜR/007

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 90h

<input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung	Di.	09.20 - 10.50 Uhr
Übung	Di.	11.10 - 12.40 Uhr

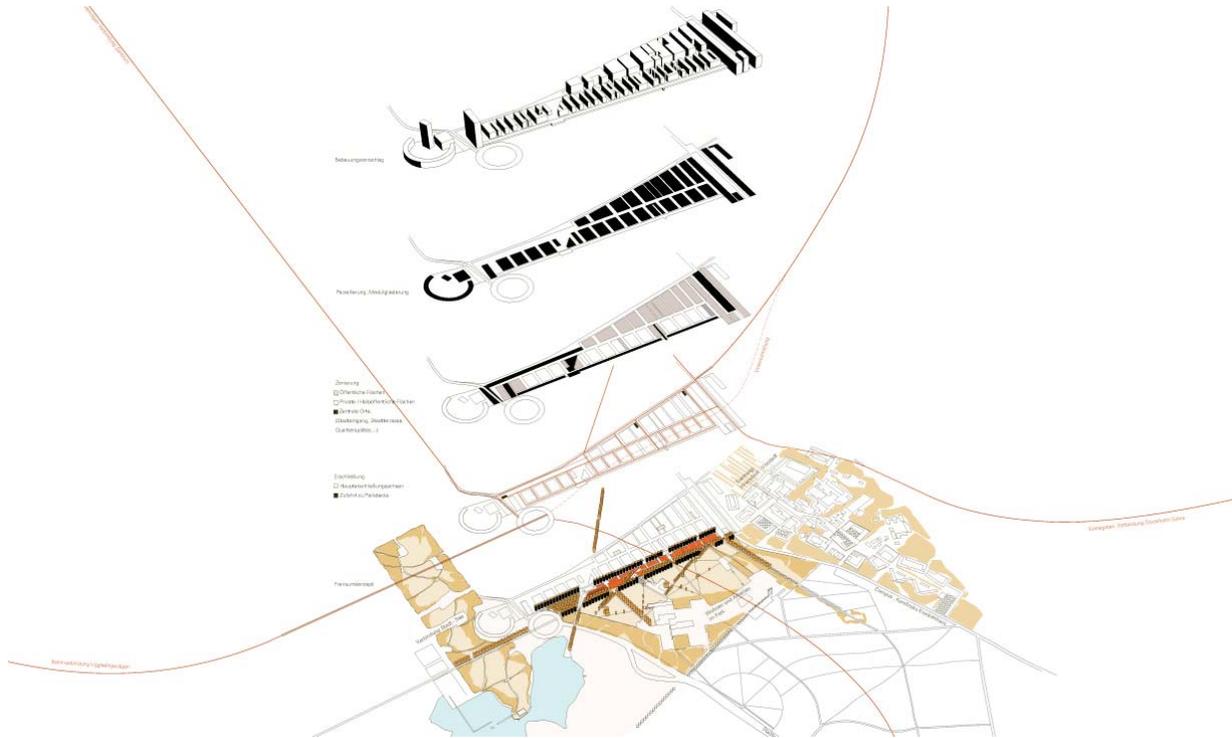
EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

Begrenzte Teilnehmerzahl für Nebenfach BA Geografie. Das Modul schafft die Voraussetzung für Modul 4.1. Als Leistungsnachweis gilt für Studierende der Architektur die Klausur. Landschaftsarchitekten und Geografen geben zusätzlich Übungsergebnisse nach speziellen Anforderungen ab.

Termine für Übungen: siehe Aushang am Lehrgebiet!!
Leistungspunkte: 3 CP



Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien städtischer Siedlungsformen. Die Kenntnis über Funktionen und Strukturen des Standortes, über Nutzungsverteilungen, Bautypologien und Grünräume ermöglicht ein sinnvolles punktuelles oder auch großmaßstäbliches Eingreifen.

Die Vorlesungsreihe gibt einen Überblick über das Repertoire des Städtebaus und präsentiert Methoden des Lesens und Analysierens städtebaulicher Phänomene und Zusammenhänge.

Die Studierenden besitzen durch das Modul die theoretischen und entwerflichen Basiskompetenzen stadtstrukturelle, städtebauliche und freiräumliche Zusammenhänge über das Einzelobjekt hinaus zu verstehen und aus den Erkenntnissen Planungsziele und Lösungsvorschläge für die eigene entwerfliche Intervention abzuleiten

PROFESSUR

Städtebau

LEHRPERSONEN

Dipl.-Ing. Manuel Bäumler

TEILNEHMER**BEGINN** Montag, 19.10.2015**RAUM** ASB / 120**LEISTUNGEN****Workload dieser Lehrveranstaltung: 150h**

<input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/> Konvolut
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

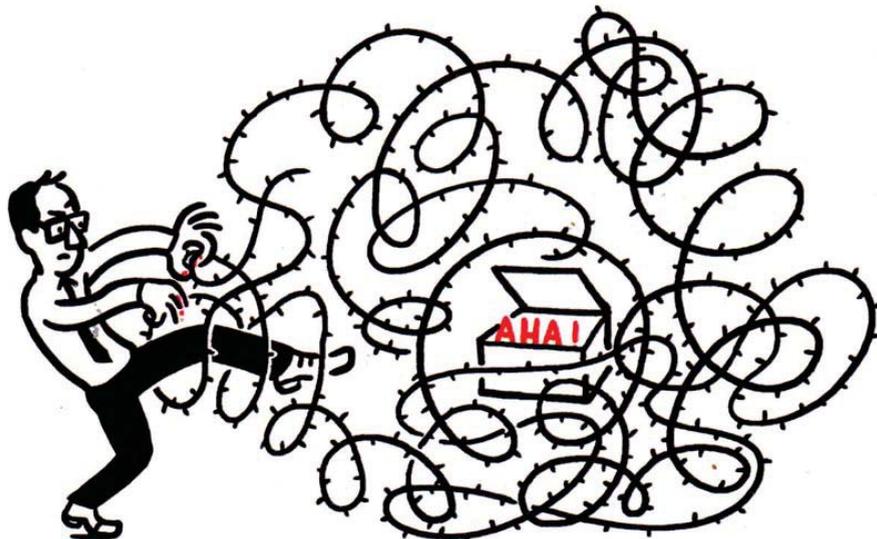
Vorlesung Mo. 11.10 - 12.40 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

Vorlesungsübersicht als Aushang am Lehrstuhl zu Semesterbeginn.



Ausgehend von der Werkstatt „Schrift, Satz, Layout“ (28.09.-09.10.2015) wird der Gegensatz zwischen freiem und angewandtem Arbeiten behandelt. In der ersten Hälfte des Moduls geht es um das freie, ungebundene Arbeiten unter dem Motto „alle grafischen Regler nach rechts“. Dazu werden u. a. Postkarten, Bastelbögen, Piktogramme und Plakate erzeugt.

In der zweiten Hälfte wird die Experten-Laien-Kommunikation behandelt. Wie kann (landschafts-)architekturbezogene Information möglichst deutlich dargestellt werden? - Dazu werden Planreihen, Maßstabssprünge und Veröffentlichungsgrafik eingeführt.

Die Vorlesung liefert grafische Techniken, kunstwissenschaftliche Grundlagen, Zeichentheorie und Medienkritik sowie Aussagen zu stadträumlichen Projektionen, zur „erweiterten Realität“ und zum Kommunikationsdesign.

Arbeitsmittel und Seminarorte nach besonderer Ankündigung

Abb.: Christoph Niemann: Wiltz - komm raus! In: ZEIT- Magazin Nr. 10, 14.4.2012
"Ich hab's gleich", S. 19, Det. 2.

PROFESSUR

Darstellungslehre

LEHRPERSONEN

Prof. Dr.-Ing. Niels-Christian Fritsche & Mitarbeiter

TEILNEHMER

BEGINN

Montag, 28.09.2015, 09:20 Uhr

RAUM

BZW/B 301 + ZEU/250/Z

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 180h

<input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input checked="" type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Gruppe 1+2	Di.	09:20 - 11:20
Gruppe 3+4	Di.	11:30 13:30
Gruppe LA	Di.	13:40 15:40
Vorlesung	Di.	16:40 - 18:10

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

Beginn der Werkstatt: 28.09.2015, 9:20 Uhr, im ZEU/250/Z, bitte Laptop (Bildbearbeitung, Layoutprogramm) mitbringen

Beginn der regulären Übungen am Dienstag, 13.10.2015 nach besonderer Ankündigung sowie

Vorlesung im Hörsaal ASB 120/H;
siehe www.arch.tu-dresden.de/darstellungslehre